

Fig. 118. drei Säulen — Runddienst mit jederseits angeschlossener Säule, der mit Eier- und Perlstab besetzt ist — liegt eine gemeinsame profilierte Deckplatte (die dritte Säule ist auch bei der westlichsten Kapelle vorhanden, an die sich keine weitere Kapelle anschließt (Fig. 118); sie wird hier an der Südseite noch ein Stück über die Deckplatte fortgesetzt und endet beim Kaffgesimse, an der Nordseite ist sie etwas höher geführt und endet ziemlich unvermittelt mit einem Gesimse). Die Stirnwand über dem Rundbogen wird durch abwärts verjüngte, geschuppte Pilaster eingefaßt, die auf Volutenkonsolen mit Gesichtsmasken stehen und oben in Engelatlanten enden. Dazwischen ist in den beiden Bogenfeldern je ein großer Engel aus weißem Stuck

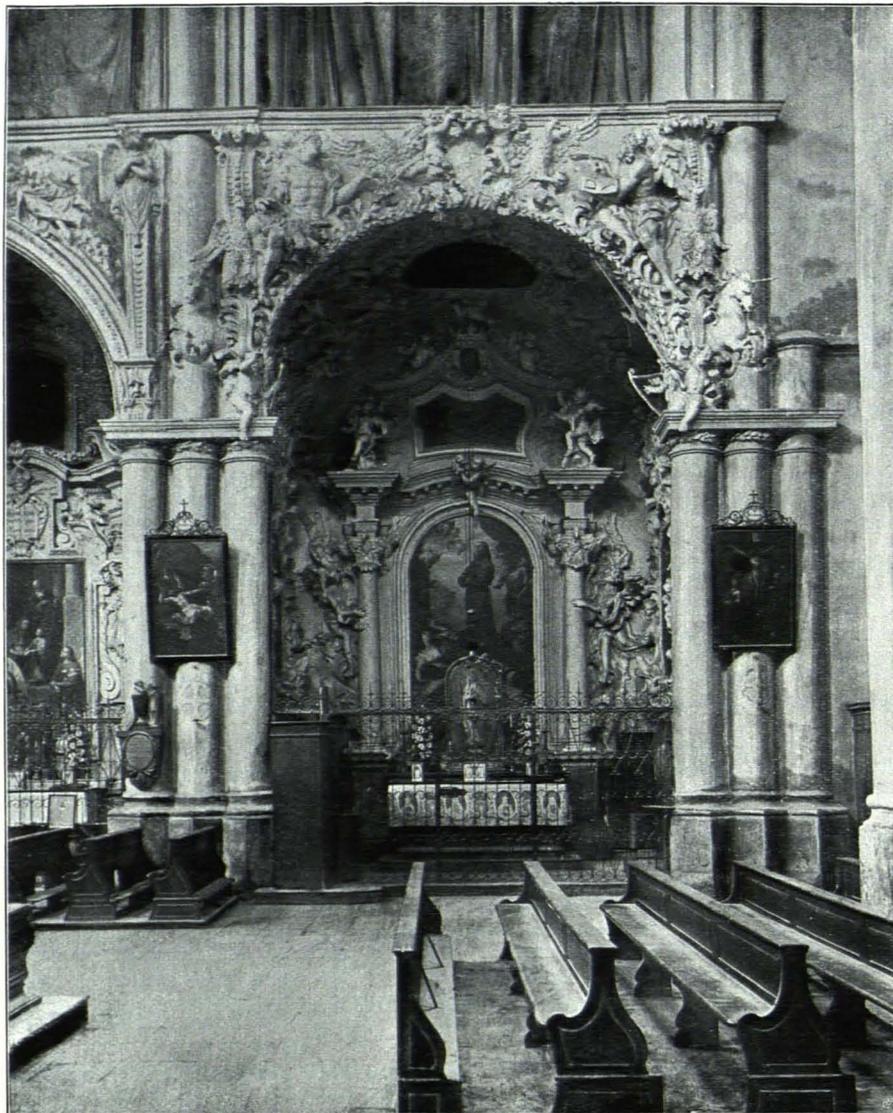


Fig. 118 Franziskanerkirche, südwestliche Kapelle des Kapellenkranzes (S. 88)

gelagert, der mit einer Hand die Girlande faßt, die von dem den Scheitel bekrönenden reichen Kartusche-wappen herabhängt. Die Wappen sind die der verschiedenen Stifter der Kapellen; bei den drei östlichen Kapellen statt ihrer Auge Gottes in Glorie, Monogramm *JHS* beziehungsweise der Passion. Die westlichste Kapelle der Südseite (Fig. 117) ist abweichend behandelt, da sich die Innendekoration auf die Außenseite fortsetzt. (Die Detailbeschreibung der Kapellen s. unten, bei den Altären, S. 92 ff.)

Die westliche Abschlußwand des Chores enthält über dem Mittelschiffe des Langhauses ein schmales Rundbogenfenster, über dem südlichen Seitenschiffe ein kurzes Spitzbogenfenster in erneuter Rahmung und mit einer über abgeschrägtem Sohlbankgesims eingemauerten Brüstung. Über dem nördlichen Seitenschiff ein rechteckiges Doppelfenster mit Tropfen unter der profilierten Sohlbank, mit Voluten unter den ausspringenden Ecken, mit Cherubsköpfchen über zwei Voluten im Scheitel. Über beiden Seitenschiffen je ein hoch angebrachtes Rundfenster in abgeschrägter Laibung.